

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Benennung der Vertreterin/des Vertreters und deren Stellvertretung für den Betriebsausschuss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "aKdN- sozial" des KdN-Dachverbandes kommunaler IT-Dienstleister**

### Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	11.09.2014
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	22.09.2014
Rat	30.09.2014

### Beschluss:

Als Vertreter der Stadt Köln werden folgende Bedienstete der Stadt Köln für den **Betriebsausschuss** der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung **aKdN-sozial** benannt:

**Herr Dieter Kruse**, Amt für Informationsverarbeitung

und als seinen Stellvertreter: **Herr Winfried Nußbaum**, Amt für Soziales und Senioren.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

\_\_\_\_\_

**Begründung**

Die von der Entwicklergemeinschaft AKDN-sozial entwickelte gleichnamige Software wird seit dem 1. Januar 2012 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung im KDN - Dachverband Kommunaler IT-Dienstleister- geführt.

AKDN-sozial wurde 1975 von Kommunen und kommunalen Rechenzentren in Nordrhein-Westfalen als kommunales Gemeinschaftsprojekt gegründet. Die Aufgabe war die Abbildung der vielfältigen Leistungen des Sozialwesens mit Hilfe der Datenverarbeitung, um die stetig steigenden Anforderungen in den Sozial- und Jugendämtern wirksam zu unterstützen und zu automatisieren.

Für die Weiterentwicklung der erfolgreichen Sozial-Software hatte sich zwischenzeitlich eine eigene Rechtsform als notwendig und sinnvoll herausgestellt, die Anfang 2012 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung des KDN realisiert wurde.

Die beteiligten 23 Kommunen und kommunalen Rechenzentren, darunter die Städte Köln, Dortmund und Düsseldorf behielten dadurch im Rahmen der Entscheidungsgremien wie dem Betriebsausschuss und dem Lenkungsbeirat die volle Mitbestimmung über die Ausrichtung und Weiterentwicklung "ihrer" Software im Interesse der betroffenen Einwohner.

Ferner sicherte die aKDN- sozial die formalen Regeln der Organisation ab, z.B. hinsichtlich der Anforderungen eines Rechnungswesens, Prüfungen usw.

Gemäß § 4 der Betriebssatzung der aKDN-sozial (s. Anlage) bildet die KDN Verbandsversammlung einen Betriebsausschuss. Mitglieder des Betriebsausschusses dürfen nur Vertreter der KDN-Mitglieder sein, die die Einrichtung aKDN-sozial nutzen. Jedes Mitglied entsendet einen stimmberechtigten Vertreter in den Betriebsausschuss. Für jeden Vertreter ist ein Stellvertreter zu benennen.

Die Mitglieder des Zweckverbandes erhalten über den Betriebsausschuss in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ein vollwertiges Nutzungs- und Mitwirkungsrecht an dem Produkt.

Zu den wesentlichen Aufgaben des Betriebsausschusses gehören:

- Vergabeentscheidungen
- Zustimmung zu Verträgen
- Zustimmung zu Einzelvorhaben, die einen Betrag von 100.000 € übersteigen

- Entlastung der Betriebsleitung
- Dringlichkeitsentscheidungen
- Beratung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KDN

Die Interessen der Stadt Köln innerhalb des Zweckverbandes KDN werden durch das Amt für Informationsverarbeitung wahrgenommen. Analog dieser Regelung schlägt die Verwaltung folgenden Verwaltungsvertreter des Amtes für Informationsverarbeitung für den Betriebsausschuss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung aKDn-sozial vor:

**Herr Dieter Kruse, Amt für Informationsverarbeitung.**

Als Stellvertreter und zur Einbringung der Fachamtssicht für das Amt für Soziales und Senioren als Hauptnutzer der Fachanwendungen wird

**Herr Winfried Nußbaum, Amt für Soziales und Senioren, (Stellvertreter)** vorgeschlagen.